

Shopkonzept mit Fokus auf To-go-Shopkonzept mit Fokus auf To-go-Artikel und das Freshbox-Ibmisskonzept.

8 Die meisten Standorte in Eigenregie bewirtschaftet mit Abstand die **DB Gastronomie**: 101. Elf werden von Contract Caterern betreut. Mit rund 6,0 Millionen Gästen im letzten Jahr erlöste die Bahn-Tochter einen Umsatz von 32,3 Mio. € (+11,0%), der Hauptverpflegungsanteil liegt bei stattlichen 81,4 Prozent. Die Bahn ist in der Fläche präsent, heißt, kleinere Einheiten und niedrige Beteiligungsquoten von rund 30 Prozent. Erfreulich: Die Bahngastronomen zählten zur Mittagszeit 231.000 mehr Gäste.

9 Mit der PACE Paparazzi Catering & Event GmbH kommt die Gastronomietochter der **Axel Springer AG** in die Rangliste. Deren Gesamtumsatz: 23,1 Mio. €. Der Gästebewirtung/Event-Anteil: 12,8 Mio. € (+ 16,4 %). PACE hat mit Abstand den höchsten Durchschnitts-Bon: 5,88 €. Die Gästezahl konnte leicht verbessert werden. Einbußen beim Drittgeschäft durch „Umwidmung“ der Event-Location ab Mitte 2013 und Auflösung des Konferenzzentrums. Gleichzeitig Reduzierung der Öffnungszeiten an zwei Druckstandorten.

10 Noch ein Medienkonzern: **Bertelsmann** mit 13.600 Mitarbeitern in Deutschland. Die Viveno Group GmbH meldet 22,3 Mio. € Nettoerlöse in 17 Betrieben. Wachstumsziffer: 7,2 %. Während die Hauptverpflegung durch sinkende Gästezahlen bei 4,6 Mio. € Erlösen landete (-2,1%), konnte das Drittgeschäft um 11,3 Prozent gesteigert werden. Größter Verpflegungsstandort ist Bertelsmann Arvato mit 1,17 Mio. € Nettoumsatz. Joachim Klostermeyer: „Der Kostendruck durch Konzernumstrukturierung ist hoch, in den Produktionsbetrieben mit Dreischichtsystem herrscht Preisdruck.“

11 Die rund 43.000 Mitarbeiter der **Lufthansa** werden an 22 Standorten in Deutschland von LZ Catering gastronomisch betreut. Fast 5,3 Millionen Gäste sorgten für einen Umsatz von 20,8 Mio. € (Vj. 20,5 Mio. €) und eine leichtes Erlösplus. Tendenzen:



Audi errichtet in Ingolstadt auf einer Gesamtfläche von 28.000 Quadratmetern einen Gebäudekomplex inkl. Betriebsrestaurant (1.500 Sitzplätze). Planer sind Reisner & Frank.

KOMMENTAR

Kosten, Gäste, Preise...

Kostensituation: Hoher Anstieg der Medienkosten (Energie, Wasser etc.), **Siemens** ● Starke Preiserhöhung im Bereich Molkereiprodukte, **VW** ● Kostensteigerung Personal, **BMW** ● Leicht angespannte Kostensituation, **Audi** ● Deutliche Steigerung der Lohnkosten, **DB** ● Hoher Kostendruck durch Konzernumstrukturierung, **Viveno** ● Durch Steigerung der Deckungsbeiträge sinkende Subventionen, **MAN München**

Gäste: Erwarten visuelle Frische, Regionalität und Aktionen, **VW** ● Ansprüche der Gäste werden vielschichtiger, **BMW** ● Gast ist produktkritischer, **Siemens** ● Erhöhte Nachfrage nach leichter Kost, **Audi** ● Sehr preis- und qualitätsbewusst, **BASF** ● Sind bereit, für höherwertige Produkte angemessenen Preis zu zahlen, **Bayer** ● Sinkende Gästezahlen, **Viveno**

Preise: hohe Sensibilität, **VW** ● Was gut ist, wird auch bezahlt, **BMW** ● Keine Preisanpassung trotz gestiegener Einkaufspreise, **Audi** ● Preis-/Leistungsverhältnis ist akzeptiert, **BASF** ● Größer werdender Kostendruck bei den Sozialmenüs, **Bayer** ● Preissensibilität ist immer noch vorhanden, **ACS**

Auftraggeber: Mitarbeitergastronomie steht zunehmend in der Pflicht des nachhaltigen Handelns und der gesundheitsfördernden Angebotsgestaltung, **DB** ● Enge Zusammenarbeit zu den Themen Gesundheit und „Fit für den Kernprozess“, **VW** ● Neuregelung Betriebsvereinbarung Gastronomie, **BMW** ● Bewusste Ernährung im Job steht im Fokus, **Bayer**

Markante Entwicklungen: positiv Bündelung Gastronomie, Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit/Ergonomie zu einem Bereich mit dem Ziel Erhalt und Steigerung der Leistungsfähigkeit, **BMW** ● Sanierungen und Bauvorhaben werden forciert, **Siemens** ● Stark wachsendes Cateringgeschäft auf dem internen Markt, **Bayer** ● Weiterer Ausbau Event-/Messe- und Drittgeschäfte, **MAN M.** ● negativ: Verschärfung der Vertragsgestaltung mit externen Dienstleistern (Compliance), **Audi** ● derzeitige Sitzplatzkapazitäten ausgeschöpft, **BASF** ● Weniger potenzielle Tischgäste durch Personalabbau im Unternehmen, **Merck** ● flexibler Einsatz von AÜ-Personal problematisch, **Siemens** ●